



c/o Stadtteilbüro Dulsberg
 Probsteier Str. 15
 22049 Hamburg
 Tel.: 040-652 80 16
 Fax: 040-680009
str@dulsberg.de

Vorsitzende/r: [REDACTED]
 Protokoll: [REDACTED]

Protokoll der 285. Sitzung
vom 04.09.2018 im Nachbarschaftstreff, Elsässer Str. 15
 (Dieses Protokoll wird gültig mit Beschluss auf der folgenden Sitzung)

Stimmberechtigte Mitglieder:

[REDACTED]	Anwohnerin	[REDACTED]	Anwohnerin
[REDACTED]	Basis & Woge e.V. „Globus“	[REDACTED]	Anwohnerin
[REDACTED]	SV Alter Teichweg	[REDACTED]	Anwohner
[REDACTED]	BA HH-Nord, Jugendamt	[REDACTED]	Anwohner
[REDACTED]	Gewerbetreibender	[REDACTED]	Stadtteilpolizist, PK 37
[REDACTED]	Anwohner	[REDACTED]	SPD - vom RegA benannt
[REDACTED]	FDP - vom RegA benannt	[REDACTED]	Grüne - vom RegA benannt
[REDACTED]	Anwohner	[REDACTED]	Kirchengemeinde Dulsberg
[REDACTED]	Anwohner	[REDACTED]	Anwohnerin
[REDACTED]	Bezirksseniorenbeirat	[REDACTED]	

* stimmberechtigt gemäß GO-Übergangsregelung bis Sommer 2019

Weitere Anwesende/Gäste:

[REDACTED]	Stadtteilbüro	[REDACTED]	GaAdangme e.V.
[REDACTED]	BA HH-Nord, SL	[REDACTED]	

Die Tagesordnung sah wie folgt aus:

0. Bürgersprechstunde
1. Verabschiedung des Protokolls vom 3.7.18
2. Anträge an den Verfügungsfonds
3. Wahl des Vorsitzenden
4. Umgang mit der Problematik Grillwiese – Facilities
5. Aktuelles aus dem Stadtteil
6. Aktuelles von der RISE-Programmsteuerung
7. Aktuelles aus dem Regionalausschuss
8. Sonstiges

TOP 0 Bürgersprechstunde

[REDACTED] wies auf den Umstand hin, dass am Wochenende durch Nutzungen, die in der Schule Krausestr. stattfinden, die Parksituation äußerst angespannt ist und doch schulischerseits überlegt werden sollte, den Lehrerparkplatz für die Nutzer zur Verfügung zu stellen.

■■■■■■ berichtet, dass das Projekt Freiraum eine Absage von der Firmengruppe ■■■■■■ zu einer möglichen Räumlichkeit erhalten hat, da diese Ladeneinheit anderweitig benötigt wird. Alle sind gebeten, Ausschau nach einer solchen zu halten.

TOP 1 Verabschiedung des Protokolls vom 3.7.18

Das Protokoll ist mit einer Änderung verabschiedet worden.

TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds

Ein kurzfristig vorgelegter Antrag wurde auf die Oktobersitzung verschoben.

TOP 3 Wahl des Vorsitzenden

■■■■■■ teilte mit, dass ■■■■■■ nicht mehr in Hamburg wohnt. Eine Information von ■■■■■■ direkt an die Geschäftsstelle ist nicht ergangen.

Eine Neuwahl der zweiten Person für den Vorsitz wurde aber unabhängig davon aufgrund des schon überschrittenen Turnus notwendig.

■■■■■■ stellte sich zur Verfügung und hatte sich im Vorhinein schon bei ■■■■■■ und ■■■■■■ über den anfallenden Arbeitsaufwand und die Herausforderungen informiert. Es gab keine weiteren Bewerbungen.

■■■■■■ dazu: „ Ich würde vorschlagen, wir nehmen sie jetzt“. Dem stimmten alle bei, indem ein einstimmiges Votum für ■■■■■■ als zweite Vorsitzende abgegeben wurde.

TOP 4 Umgang mit der Problematik Grillwiese – Facilities

■■■■■■ leitete den TOP mit einer Beschreibung zum Grünzug und speziell der Grillwiese ein. Es entspannte sich eine Diskussion insbesondere über die intensive Nutzung der Fläche am Wochenende und eine eigentlich notwendige Möglichkeit zum „Austreten“ und hierzu die Frage nach einer punktuellen, kurzfristigen oder aufwendigeren, teureren und damit eher mittelfristigen Lösung.

Auch gab es von einer Bewohnerin die Bitte, in der Elsässer Str. zusätzliche Müllbehälter aufzustellen.

■■■■■■ sprach in diesem Kontext noch die ungenügende Beschneidung von Pflanzen an den Radwegen an.

Alles soll bei einem Gespräch am 11.9. mit dem Verantwortlichen von der Stadtreinigung, ■■■■■■ angesprochen werden.

TOP 5 Aktuelles aus dem Stadtteil

- Rückblick auf 100 Jahre Fritz Schumacher Planung

■■■■■■ bedankte sich bei ■■■■■■ für sein beispielhaftes Engagement für dieses Großevent und überreichte ein Dankespräsent. Von allen Anwesenden wurden die unterschiedlichen Aktivitäten und Angebote als ausgesprochen qualitativvoll bezeichnet und auf das große Interesse der Bewohnerschaft an den Ausstellungstafeln und den Rundgängen hingewiesen. Die Medienaufmerksamkeit war ebenfalls überraschend groß. Zwei Fernsehbeiträge vom Hamburg-Journal und von Noa4 wurden auf der Sitzung gezeigt.

Die Ausstellung erhält nochmal um eine Woche Verlängerung bis zum „Tag des offenen Denkmals“ am 9.9.

- Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre STB und STR

Da der 1. Bürgermeister mit einem Termin gebunden ist, der eine definitive Zusage verhindert, gibt es hier eine Unsicherheit. Man verständigte sich auf einen Beginn am 29.11. um 18:00 Uhr, um eine Teilnahme möglich zu machen.

Elemente werden Reden, Musik und bei einem kleinen Imbiss ein gemütliches Beisammensein sein.

- Statement von der Verkehrs-AG zur 1. Versickung Eulenkamp

■■■■■■■■■■ trug das schriftliche Statement vor, das den Mitgliedern im Vorfeld schon zugegangen war. ■■■■■■■■■■ wies auf eine Anfrage der Piraten hin, die dem Stadtteilrat zugänglich gemacht werden sollte.

TOP 6 Aktuelles von der RISE-Programmsteuerung

■■■■■■■■■■ (Bezirksamt Hamburg-Nord, Stadt- und Landschaftplanung) wies auf zwei aktuelle Projekte hin, die sich in der Planungsphase befinden.

1. Die Umgestaltung des Spielplatzes Rollerbahn. Dazu findet am 5.9. eine Beteiligung vor Ort statt.
2. Auch der Spielplatz Tiroler Straße soll angefasst werden. Vorabgespräche mit STB und BIG finden ebenfalls in der Woche statt.

TOP 7 Aktuelles aus dem Regionalausschuss

Hier war Sommerpause

TOP 8 Sonstiges

■■■■■■■■■■ teilte mit, dass der Stadtteilrat von einem ausgeschiedenen Mitglied eine Spende von 1000 € erhalten hat, die jetzt für den STR zur freien Verfügung steht.

Hingewiesen wurde auf die Trauerfeier für ■■■■■■■■■■ einem über viele Jahre und an vielen Stellen für den Stadtteil aktiven Bewohner. Sie findet statt am Montag, den 10.9. um 10:00 Uhr im Gemeindesaal. Ein Kondolenzbuch liegt im Nachbarschaftstreff aus.

Der Stadtteilrat hat entschieden, seine Sitzung im Oktober, trotz Ferien, regulär am 2.10 stattfinden zu lassen.

■■■■■■■■■■ teilte mit, dass die Feierlichkeiten zur umgestalteten Kirche auf nächstes Jahr verschoben worden sind und nun im Rahmen des Pfingstfestes stattfinden. Davon unberührt ist der Umzug und der Beginn der Nutzung. Dies wird Ende 2018 / Anfang 2019 vollzogen.

■■■■■■■■■■ sprach die Linden am Alten Teichweg an, die aufgrund von schlampiger Arbeit der Baufirma gefällt werden mussten und mahnte an, dass die Strafzahlung doch in den Grünausgleich im Stadtteil fallen müsse, z.B. in Form größerer Bäume.

Auch wurde gefragt, ob die Firma noch für den 2. Bauabschnitt im Westen verantwortlich sein wird? Zusätzlich wurde die Frage aufgeworfen, warum der Baum Dithmarscher Str. / Ecke Straßburger Str. fallen musste. Selbiges gilt für eine Baum an der Straßburger Str. (drei Bäume westlich der LSA)

■■■■■■■■■■ nimmt diese Fragestellungen mit ins Bezirksamt.

Problematisiert wurde nochmals das Abstellen der Dienstwagen des Pflegedienstes ■■■■■■■■■■ am Alten Teichweg. ■■■■■■■■■■ hat in einem Gespräch mit der ■■■■■■■■■■ angeregt, mit den umliegenden gewerblichen Anbietern mit Parkraum eine Lösung in Form von Anmietung von Stellflächen zu finden.

Strittig blieb die Frage, ob der Anbieter selber für seine Fahrzeuge privaten Parkraum bereitstellen muss.

Nächste Sitzung:

Dienstag, den 2.10.2018 um 19.00 Uhr im Nachbarschaftstreff, Elsässer Str. 15

Das Protokoll hängt an den Stellwänden auf dem Straßburger Platz, auf der Dithmarscher Straße und am Alten Teichweg sowie vor dem Stadtteilbüro. Außerdem ist es aufrufbar im Internet unter dulsberg.de (siehe Link rechts oben auf der Startseite). Das Protokoll mit den Anlagen kann im Stadtteilbüro Dulsberg, Probsteier Straße 15, 22049 Hamburg, Tel. 652 80 16, eingesehen bzw. kopiert werden.